

ESG bei der Zuger Kantonalbank

Nachhaltigkeitsreporting

ZugerKB Fonds – Strategie ESG Ausgewogen (CHF)

Benchmark: Anlagefonds verfügt über keinen Benchmark

Daten per: 31. Mai 2025

ESG-Report

Portfolio: ZugerKB Fonds – Strategie ESG Ausgewogen (CHF)
Benchmark: Anlagefonds verfügt über keinen Benchmark
Daten per: 31. Mai 2025

ESG-Ansatz der Zuger Kantonalbank

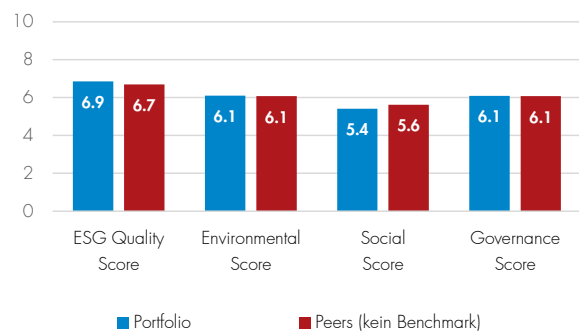
Während bei traditionellen Anlagen nur die Merkmale der klassischen Finanzanalyse Anwendung finden, besteht bei verantwortungsbewussten Investitionen zudem die Möglichkeit, die Ausrichtung des Portfolios in eine konstruktive Richtung zu lenken. Mit dem Einbezug von ESG-Kriterien in den Anlageentscheid sollen ESG-Risiken im Portfolio reduziert und ESG-Chancen genutzt werden. Unternehmen, die ESG-Aspekte berücksichtigen, können langfristig eine bessere Unternehmensqualität aufweisen und adäquater auf ESG-Risiken und -Chancen reagieren als Unternehmen mit einer schlechten ESG-Qualität.

Der Ansatz der Zuger Kantonalbank kombiniert im Wesentlichen verschiedene Ausschlusskriterien (gezielte Reduktion von Risiken) mit dem Ansatz der ESG-Integration (Kombination von klassischer und verantwortungsvoller Finanzanalyse). Unsere Anlagelösungen schliessen Investments, welche die von uns definierten Kriterien verletzen, aus dem verantwortungsbewussten Anlageuniversum aus. Als Grundlage verwenden wir Daten von MSCI ESG Research LLC, eine der weltweit führenden unabhängigen Researchunternehmen im ESG-Bereich. Details zu unserem ESG-Ansatz finden Sie auf unserer Webseite www.zugerkb.ch/esg.

ESG-Scores

Der ESG Quality Score fasst die ESG-Bewertungen auf Unternehmens-ebene zusammen. Ebenso werden basierend auf relevanten ESG-Faktoren ein Environmental Score (E), Social Score (S) und Governance Score (G) berechnet. Die Scores werden auf einer Skala von 0 bis maximal 10 Punkte vergeben. Der ESG Quality Score ist industrieadjustiert und daher nicht direkt mit den drei anderen Werten vergleichbar. Die Peergruppe stellt keinen Benchmark dar. Peergruppen werden anhand des Lipper Global Classification Scheme definiert.

ESG-Scores



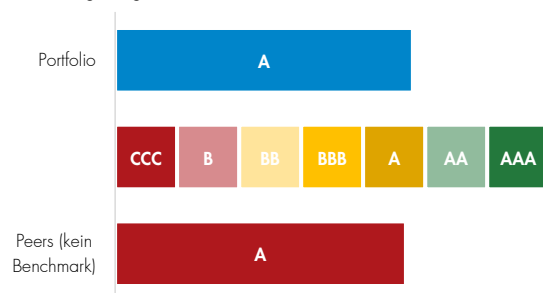
ESG-Rating: Vergleich zum Benchmark

Das ESG-Rating misst die Widerstandsfähigkeit des Gesamtbestandes eines Portfolios gegenüber langfristigen ESG-Risiken und Chancen. Portfolios mit einem hohen Rating bestehen überwiegend aus Wertpapieren mit einem führenden oder sich verbessernden Management der wichtigsten ESG-Risiken. Das ESG-Rating leitet sich direkt aus dem ESG-Score ab. Die Peergruppe stellt keinen Benchmark dar. Peergruppen werden anhand des Lipper Global Classification Scheme definiert.

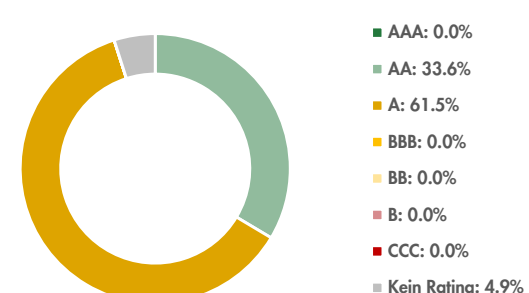
ESG-Rating: Verteilung

Prozentuale Aufteilung der dem Portfolio zugrundeliegenden Wertpapiere aufgrund der jeweiligen MSCI ESG-Ratings. Der gewichtete Durchschnitt der ESG-Scores ergibt das ESG-Rating des Portfolios. ESG-Ratings AAA und AA werden als sogenannte Leader klassifiziert. B und CCC bilden die Gruppe der Laggards.

ESG-Rating: Vergleich



ESG-Rating: Verteilung



ESG-Ausschlusskriterien der Zuger Kantonalbank

Durch die Anwendung verschiedener ESG-Ausschlusskriterien reduzieren wir gezielt Risiken, die durch kontroverse Geschäftstätigkeiten entstehen können. Zudem konzentrieren wir uns auf Unternehmen mit einer höheren Widerstandsfähigkeit gegenüber langfristigen, branchenrelevanten ESG-Risiken. Es werden Emittenten ausgeschlossen, die gegen definierte Normen oder Werte verstossen, die in engem Zusammenhang mit den Zielsetzungen der Nachhaltigkeit stehen. Details finden Sie auf unserer Webseite.

Ausschlusskriterien	Einzelwerte	Anlagefonds	Portfolio
Normenbasiert			
UN Global Compact	Resultat = «fail»	Fondsanteil ≥ 3%	✓
ESG Kontroversen	Resultat = «red»	Fondsanteil ≥ 3%	✓
Kontroverse Waffen	Umsatzanteil > 0%	Fondsanteil ≥ 3%	✓
Nukleare Waffen *	Umsatzanteil > 0%	Fondsanteil ≥ 3%	✗
Wertebasiert			
Konventionelle Waffen	Umsatzanteil ≥ 5%	Fondsanteil ≥ 8%	✓
Thermalkohle	Umsatzanteil ≥ 5%	Fondsanteil ≥ 8%	✓
Unkonventionelles Öl & Gas	Umsatzanteil ≥ 5%		✓
Kernenergie	Umsatzanteil ≥ 5%	Fondsanteil ≥ 8%	✓
Erwachsenenunterhaltung	Umsatzanteil ≥ 5%	Fondsanteil ≥ 8%	✓
Tabak	Umsatzanteil ≥ 5%	Fondsanteil ≥ 8%	✓
Glücksspiel	Umsatzanteil ≥ 5%	Fondsanteil ≥ 8%	✓
ESG-Rating	«B» oder «CCC»	«B» oder «CCC»	✓
Länderbasiert			
UN Sanktionen	Resultat = «yes»		✓
Government ESG-Rating	«B» oder «CCC»		✓

✓ Das Ausschlusskriterium wird eingehalten.

✗ Das Ausschlusskriterium wird verletzt.

* Aufgrund der Verschlechterung von ESG-Daten wurde das normenbasierte Ausschlusskriterium «nukleare Waffen» per Stichtag verletzt. Es handelt sich dabei um eine einzelne Position in einem breit diversifizierten Portfolio, welche dazu geführt hat. Gemäss internen Weisungen hat der zuständige Portfolio Manager für die Bereinigung eine vor-gegebene Frist einzuhalten.

Nachhaltigkeitsansätze

Durch Anwendung der folgenden Nachhaltigkeitsansätze setzt der Anlagefonds eine insgesamt nachhaltige Anlage des Vermögens um:

- **Ausschlüsse (Negative Screening):** Systematischer Ausschluss von Emittenten, die gegen definierte Normen oder Werte verstossen, die in engem Zusammenhang mit den Zielsetzungen der Nachhaltigkeit stehen.
- **ESG-Integration (Positive Screening / Tilting):** Integration von ESG-Faktoren in verschiedene Schritte des Anlageprozesses durch eine Verknüpfung von Finanzinformationen mit bestimmten ESG-bezogenen Aspekten.

Swiss Climate Scores

Portfolio: ZugerKB Fonds – Strategie ESG Ausgewogen (CHF)
Benchmark: Anlagefonds verfügt über keinen Benchmark
Daten per: 31. Mai 2025

Einführung

Die Schweiz und ihr Finanzmarkt stehen hinter dem Ziel bis 2050 ihre Treibhausgasemissionen auf Netto Null zu senken. Dies ist notwendig, um die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen von Paris zu erfüllen, den durchschnittlichen globalen Temperaturanstieg auf deutlich unter 2°C zu begrenzen und eine Begrenzung auf 1,5°C anzustreben. Der aktuelle Stand der Wissenschaft zeigt, dass eine globale Erwärmung, welche 1,5°C übersteigt, potenziell katastrophale Auswirkungen auf die Natur und die menschliche Gesellschaft hat.

Die Swiss Climate Scores sollen institutionellen und privaten Anlegerinnen und Anlegern in der Schweiz vergleichbare und aussagekräftige Informationen verschaffen, inwiefern ihre Finanzanlagen mit den Klimazielen des Übereinkommens von Paris verträglich sind. Sie enthalten Indikatoren, welche sowohl die aktuelle Situation von Finanzprodukten oder Portfolios widerspiegeln (Ist-Zustand), als auch aufzeigen, wo sie sich in Bezug auf das Pariser Abkommen (insbesondere das Netto-Null-Ziel bis 2050) aktuell situieren. Netto-Null bedeutet, dass global nicht mehr Treibhausgase ausgestossen werden dürfen, als natürliche und technische Speicher aufnehmen können.

Ist-Zustand

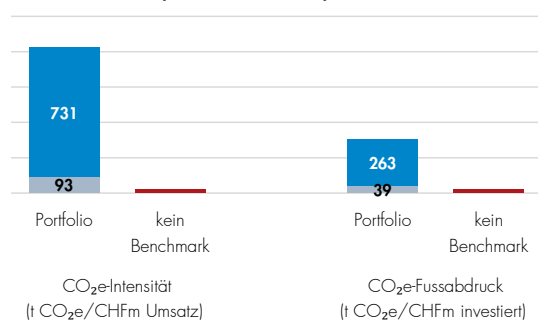
Treibhausgasemissionen

Erfasst werden alle Quellen von Treibhausgasemissionen der investierten Unternehmen (Scope 1-3), einschliesslich der relevanten Emissionen ihrer Lieferanten und Produkte.

Exposition ggü. fossilen Brennstoffen und erneuerbaren Energien

Es besteht ein wissenschaftlicher Konsens über die Notwendigkeit, aus Kohle und generell aus fossilen Brennstoffen auszusteigen, sowie dass in erneuerbare Energien investiert werden muss, um die Transition zu Netto-Null zu ermöglichen.

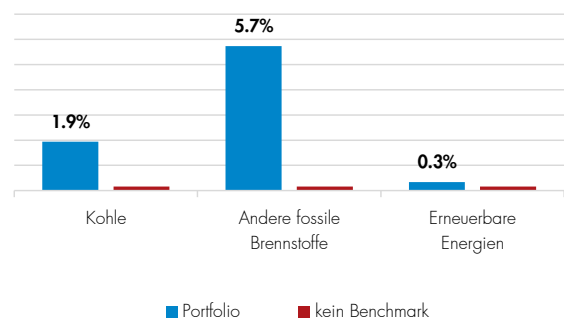
CO₂e-Emissionen Scope 1+2 (hell) und Scope 3 (dunkel)



 **Mittlere** Schätzungsunsicherheit

Datenabdeckung	PF S1+2	PF S3
CO ₂ e-Intensität	85.0%	85.0%
CO ₂ e-Fussabdruck	85.0%	85.0%
Datenlieferant: MSCI ESG Research LLC		

Investitionsanteil in Unternehmen mit Aktivitäten in



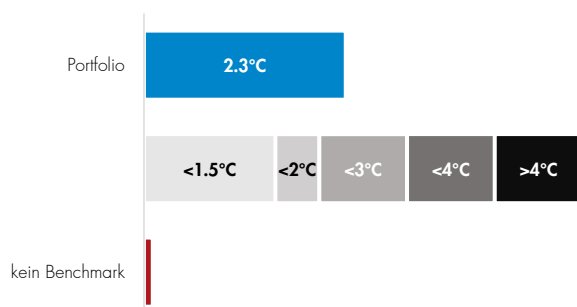
 **Tiefe** Schätzungsunsicherheit

Transition zu Netto-Null

Globales Erwärmungspotenzial

Dies ist das Ausmass der globalen Erwärmung, das eintreten würde, wenn die Weltwirtschaft mit der gleichen Ambition handeln würde, wie es die Portfolio-Unternehmen beabsichtigen. Manche Portfolios die aktiv zur Erreichung der Klimaziele beitragen wollen, enthalten absichtlich Unternehmen, die noch nicht auf dem Weg sind, die Erwärmung auf 1,5°C zu begrenzen, aber versuchen, aktiv zu den Klimazielen beizutragen, indem sie die Ausrichtung der Unternehmen, in die sie investieren, verbessern. Dadurch soll ein wachsender Anteil der Wirtschaft über die Zeit klimafreundlich ausgerichtet werden.

Globales Erwärmungspotenzial



⚠ **Hohe** Schätzungsunsicherheit

Datenabdeckung: 64.5% (Portfolio)

Verwendete Klimaszenarien: NGFS Net Zero 2050 Pathways

Datenlieferant: MSCI ESG Research LLC

Glaubwürdiger Klima-Dialog

Finanzinstitute können zur Transition zu Netto-Null beitragen, insbesondere indem sie ihr Aktionärsstimmrecht auf Generalversammlungen ihrer investierten Unternehmen nutzen und Klimabeschlüsse lancieren, sowie sich für wissenschaftsbasierte und extern verifizierte Transitionspläne hin zu 2050 einsetzen.

Wird bei den Portfolio-Unternehmen eine glaubwürdige Stewardship-Strategie zur Eindämmung des Klimawandels angewendet?

☐ Ja ☒ Nein

Ist das Finanzinstitut Mitglied einer Klima-Engagement-Initiative?

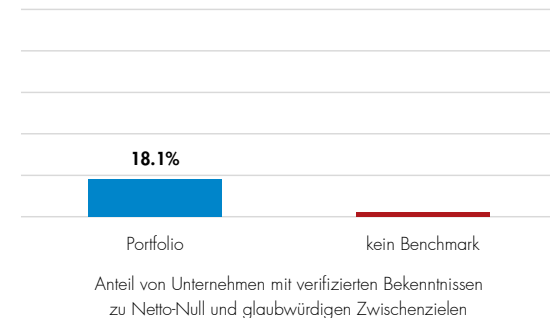
☐ Ja ☒ Nein

⚠ **Mittlere** Schätzungsunsicherheit

Verifizierte Bekenntnisse zu Netto-Null

Immer mehr Unternehmen bekennen sich freiwillig zu Netto-Null-Emissionszielen und formulieren Zwischenziele. Die Wirksamkeit solcher Bekenntnisse hängt davon ab, ob die angewandten Zwischenziele zur Emissionsminderung glaubwürdig, wissenschaftlich fundiert und transparent sind, sowie durch glaubwürdige Massnahmen zur Emissionssenkung unterstützt werden.

Verifizierte Bekenntnisse zu Netto-Null



⚠ **Tiefe** Schätzungsunsicherheit

Management auf Netto-Null

Finanzinstitute können ihre Anlagestrategie auf einen konsistenten 1,5°C-Dekarbonisierungspfad ausrichten.

Ist das Portfolio Teil eines extern verifizierten Bekenntnisses des Finanzinstitutes zu Netto-Null und zu glaubwürdigen Zwischenzielen?

☐ Ja ☒ Nein

Beinhaltet die Anlagestrategie ein Ziel zur Verringerung der Treibhausgasemissionen der zugrundeliegenden Investitionen durch konkrete kurz- (1-3 Jahre) oder mittelfristige (4-7 Jahre) Ziele?

☐ Ja ☒ Nein

Erläuterungen zu den Swiss Climate Scores

Treibhausgasemissionen

CO₂-Äquivalente (CO₂e) sind eine Masseinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase. Neben dem wichtigsten von Menschen verursachten Treibhausgas Kohlendioxid (CO₂) gibt es weitere Treibhausgase wie beispielsweise Methan oder Lachgas. Diese werden in Bezug auf ihren Beitrag zur globalen Erwärmung in CO₂-Äquivalenten ausgedrückt. Die Berechnungen basieren auf dem globalen Erwärmungspotenzial jedes Gases im Vergleich zu CO₂ über einen bestimmten Zeitraum. CO₂e ermöglicht die Standardisierung verschiedener Treibhausgase in einer einzigen Einheit und erleichtert den Vergleich ihrer Auswirkungen auf den Klimawandel.

CO₂e-Intensität: Absolute CO₂e-Emissionen in Tonnen (rapportiert oder geschätzt) werden normalisiert mit dem jeweiligen Umsatz in Mio. CHF. Dadurch können Unternehmen mit unterschiedlichen Grössen vergleichbar gemacht werden.

CO₂e-Footprint: Absolute CO₂e-Emissionen in Tonnen (rapportiert oder geschätzt) werden normalisiert mit dem Unternehmenswert (Enterprise Value including Cash) in Mio. CHF. Dadurch können Unternehmen gesamthaft (Eigenkapital und Fremdkapital) vergleichbar gemacht werden.

Scope 1: Kohlenstoffemissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen (bspw. stationäre Verbrennung von fossilen Brennstoffen oder mobile Verbrennung von fossilen Brennstoffen durch eigene Fahrzeuge).

Scope 2: Indirekte Kohlenstoffemissionen, die bei der Erzeugung der von der Einrichtung verbrauchten Elektrizität entstehen.

Scope 3: Alle anderen indirekten Emissionen, die eine Folge der Aktivitäten der Einrichtung sind, aber aus Quellen stammen, die nicht der Institution gehören oder von ihr kontrolliert werden (bspw. Pendeln oder Abfallentsorgung).

Globales Erwärmungspotenzial

Dieser Datenpunkt bezieht sich auf den von MSCI ESG Research berechneten **impliziten Temperaturanstieg (ITR)**. Dies ist eine zukunftsorientierte Messgrösse und zeigt, wie ein Portfolio mit den globalen Klimazielen übereinstimmt, die 2015 in Paris verabschiedet wurden. Das Übereinkommen von Paris hat zum Ziel, den globalen Temperaturanstieg auf deutlich unter 2°C zu begrenzen, vorzugsweise auf 1,5°C über dem vorindustriellen Niveau.

Das **NGFS** (Network of Central Banks and Supervisors for Greening the Financial System) ist ein weltweites Netzwerk von Zentralbanken und Aufsichtsbehörden, das sich für ein nachhaltigeres Finanzsystem stark macht. Es hat zum Ziel, die Folgen des Klimawandels für das Finanzsystem zu analysieren und globale Finanzströme dahingehend umzulenken, dass ein kohlenstoffarmes Wirtschaftswachstum ermöglicht wird.

Exposition ggü. fossilen Brennstoffen und erneuerbaren Energien

Anteil der Investitionen in Unternehmen, die ein Exposure in den nachfolgenden Geschäftstätigkeiten haben:

Kohle: Unternehmen, die einen Bezug zur Kraftwerkskohle haben, insbesondere in Bezug auf den Besitz von Reserven, die Produktion und die Stromerzeugung. Wird ein Unternehmen als exponiert eingestuft, muss der gesamte Unternehmenswert im Portfolio gemeldet werden.

Andere fossile Brennstoffe: Unternehmen mit einem Bezug zur Öl- und Gasindustrie, insbesondere Reservenbesitz, Einnahmen aus Öl- und Gasgeschäften und Energieerzeugung. Unternehmen, die Einnahmen aus Biokraftstoffen erzielen, sind nicht aufgeführt. Wird ein Unternehmen als exponiert eingestuft, muss der gesamte Unternehmenswert im Portfolio gemeldet werden.

Erneuerbare Energie ist eine Art von Energie, die aus natürlichen Quellen oder Prozessen stammt, die sich ständig erneuern. Die bekanntesten Arten sind Windenergie, Solarenergie, Geothermie, Wasserkraft und Biomasse. Wird festgestellt, dass ein Unternehmen Einnahmen im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien hat (z. B. Produkte, Dienstleistungen, Infrastrukturprojekte, welche die Entwicklung, den Vertrieb oder die Erzeugung von erneuerbaren Energien unterstützen), sollte die Aggregationsmethode einen nach Marktwert gewichteten Durchschnitt auf der Grundlage der Einnahmen der Unternehmen im Portfolio anwenden, welche die Kriterien erfüllen.

Verifizierte Bekenntnisse zu Netto-Null

Netto-Null bedeutet, dass global nicht mehr Treibhausgase ausgestossen werden dürfen, als natürliche und technische Speicher aufnehmen können. Dieser Datenpunkt zeigt den prozentualen Anteil der Unternehmen, die eines oder mehrere CO₂-Reduktionsziele haben, welche von der Science Based Targets initiative (SBTi) bestätigt wurden.

Die **Science Based Targets Initiative (SBTi)** ist eine gemeinsame Initiative von CDP, UNGC, WRI und WWF, die Methoden und Kriterien für effektiven Klimaschutz in Unternehmen entwickelt und Unternehmensziele validiert. Die SBTi definiert und fördert bewährte Verfahren zur Emissionsreduzierung und Netto-Null-Ziele im Einklang mit der Klimawissenschaft.

Wir sind Unterzeichner resp. Mitglied folgender Organisationen

Signatory of:



Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument dient einzig der Information und zu Marketingzwecken und ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Zuger Kantonalbank (ZugerKB) zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen. Es richtet sich an von der ZugerKB bezeichnete Empfänger mit Wohnsitz in der Schweiz zur persönlichen Nutzung und darf ohne schriftliche Zustimmung der ZugerKB weder ganz noch teilweise vervielfältigt, verändert oder an andere Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Die Informationen in diesem Dokument sind stichtagbezogen und stammen aus Quellen, die die ZugerKB als zuverlässig erachtet. Dennoch kann von der ZugerKB keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Informationen geleistet werden. Die ZugerKB lehnt jede Haftung für Verluste ab, die aus einem Investitionsverhalten entstehen können, dem die Informationen aus diesem Dokument zugrunde liegen. Die Kurse und Werte der beschriebenen Investitionen und daraus resultierende Erträge können schwanken, steigen oder fallen. Ein Verweis auf frühere Entwicklungen enthält keine Aussagen zu künftigen Ergebnissen. Dieses Dokument enthält keinerlei Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Rechnungslegung oder Steuern. Es stellt auch in keiner Art und Weise eine auf die persönlichen Umstände des Empfängers zugeschnittene oder für diesen eine angemessene Investition oder Strategie dar. (V2025)

Bestimmte in diesem Bericht enthaltene Informationen (die «Informationen»), stammen von resp. sind urheberrechtlich geschützt durch MSCI Inc., ihren Tochterunternehmen («MSCI») oder Informationsanbietern (die «MSCI-Parteien») und wurden möglicherweise zur Berechnung von Scores, Signalen und anderen Indikatoren herangezogen. Die Informationen sind nur für den internen Gebrauch bestimmt und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder weiterverbreitet werden. Diese Informationen stellen kein Angebot zum Kauf oder Verkauf dar und dürfen nicht als Werbung oder Empfehlung für ein Wertpapier, ein Finanzinstrument oder -produkt oder eine Handelsstrategie verwendet oder als Hinweis auf oder Garantie für eine zukünftige Wertentwicklung verstanden werden. Einige Fonds können auf MSCI-Indizes basieren oder an diese gekoppelt sein, und MSCI kann auf der Grundlage des verwalteten Fondsvermögens oder anderer Kennzahlen entschädigt werden. MSCI hat eine Informationsbarriere zwischen der Indexforschung und bestimmten Informationen errichtet. Keine der Informationen für sich genommen kann zur Bestimmung der zu kaufenden oder zu verkaufenden Wertpapiere oder des Kauf- oder Verkaufszeitpunkts für diese Wertpapiere verwendet werden. Die Informationen werden ohne Mängelgewähr zur Verfügung gestellt. Der Nutzer trägt das gesamte Risiko der eigenen Nutzung der Informationen oder einer Dritten erlaubten Nutzung. Die MSCI-Parteien übernehmen keine Gewähr oder Garantie für die Echtheit, Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen und weisen ausdrücklich darauf hin, dass sie jegliche Garantien ausdrücklicher oder stillschweigender Natur ablehnen. Die MSCI-Parteien haften weder für eventuelle Fehler oder Auslassungen in Zusammenhang mit den hierin enthaltenen Informationen noch für etwaige direkte, indirekte oder besondere Schäden, Strafschadenersatz, Folge- oder andere Schäden (einschliesslich entgangenem Gewinn), auch wenn sie auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurden.